



Anfrage des Stadtverordneten Lars Wind, Piratenpartei, zur Sitzung des Rats der Stadt Herne am 31.10.2023

Betreff: Photovoltaikanlagen in Herne

Photovoltaikanlagen spielen bei der Energiewende eine entscheidende Rolle. Viele Menschen in unserer Stadt haben dies bereits erkannt und sich zum Beispiel ein Balkonkraftwerke angeschafft. Trotzdem ist die installierte Photovoltaikleistung in Herne im Vergleich mit umliegenden Städten (pro Kopf) deutlich geringer.

In diesem Zusammenhang bitte ich um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Die Leistung der PV Anlage Akademie Mont-Cenis wurde im Juli 2023 von 1.000 auf 500 kWp reduziert. Am 21.08. wurde eine weitere 100 kWp Anlage "112 Herne" (Betreiber vermutlich die Feuerwehr) abgeschaltet. Beide Abschaltungen entsprechen Strom für gut 200 Haushalte bzw. gut 3% der PV Gesamtleistung in Herne. Warum wurden diese Anlagen abgeschaltet und wann gehen diese wieder ans Netz?
2. Großanlagen im öffentlichen sowie industriellem Maßstab (> 30 kWp) sind in Herne nur wenig verbreitet, obwohl insbesondere Industriehallen in der Regel ideale Bedingungen bieten. Welche Maßnahmen plant die Verwaltung, um die Anzahl zu steigern?
3. In Herne sind nur ca. 250 Balkonkraftwerke angemeldet. Es ist davon auszugehen, dass die tatsächliche Anzahl um ein Vielfaches höher liegt. Wie gedenken Sie den Ist-Zustand besser zu erfassen? Hat die Verwaltung bereits Maßnahmen geprüft?
4. Das Solardachkataster entspricht in Teilen nicht mehr dem Stand der Technik bzw. viele Standorte (insbesondere Flachdächer) sind zu niedrig bewertet (Ost-West statt Süd-Ausrichtung) - eine schlechte Bewertung im Solardachkataster kann dazu führen, dass Elektrofirmen den Ausbau nicht empfehlen. Haben Sie Pläne die Daten zu erneuern?"
5. Wie viel Ausbau von Photovoltaik verkraftet das Stromnetz in Herne?